

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Anekdoten

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Ma y hat 31 Tage.

Der May ist in seinen ersten Tagen angenehm.

Neumond den 3. stellt sich mit heiterer Witterung ein.

Erst Viertel den 10.



läßt sich zu kühler Witterung an.

Vollmond den 18. bewirkt feuchte Luft.

Letzt Viertel den 25. ist zu schönem Wetter geneigt.

keine Nahrungsmittel von dem Kerkermeister erhielt, und doch zu seiner nicht geringen Verwunderung noch immer am Leben blieb. Dies erregte daher seine Aufmerksamkeit; er beschlich und belauschte die Tochter, und sahe, daß sie ihrer Mutter die Brust zum Säugen darreichte und sie auf diese Weise beim Leben erhielt. Junigt gerührt brachte er diesen Vorfall vor die Richter, und diese entließen ihr ihre Strafe, sie wurde auch mit ihrer Tochter auf öffentliche Kosten erhalten, zum anreizenden Beispiele Kinderliebe auszuüben. Die Römer bauten auf den Platz des Gefängnisses, worin dieses geschehen war, einen Tempel der kindlichen Frömmigkeit gewidmet. So beiligten sie das Andenken der nachahmungswürdigen kindlichen Liebe.

Die Gesetze in China gebieten, daß einem, der an öffentlichen Geldern untreu ist, die Hände abgehauen werden sollen. Ein Hofzahlmeister machte sich einst dieser Strafe schuldig. Seine Tochter, eine schöne junge Dame, wagte für ihren Vater zu bitten. —

Ich läugne nicht, großer Kaiser, mein unglücklicher Vater hat diese Strafe verdient, und er muß den Gesetzen gemäß, seine Hände verlieren. Hier sind sie, fügte sie hinzu, indem sie ihre Handschube auszog. Ja, großer Prinz, diese Hände hier gehören metaem unglücklichen Vater, so unnütze, als sie zum Unterhalte seiner Haushaltung sind, übergiebt er sie willig den strengen Gesetzen, um diejenigen zu erhalten, die uns alle, meinen Großvater, meine Brüder, meine Schwe-

stern und mich ernähren müssen. Der Vater wurde vom Kaiser um seiner Tochter willen begnadigt.

Anekdoten.

Ein Knabe, welcher vom Schullehrer war bestraft worden, beklagte sich darüber bei seinem Vater, der ihm darauf einen Gulden gab, mit dem Auftrag, solchen dem Lehrer für die gute Zucht zu übergeben. Der Knabe aber sagte: wenn das geschieht, so prügelt der Lehrer mich lahm und Sie arm.

Ein Hauptmann rauchte sehr gerne Tabak, und hatte gewöhnlich sechs Tabakspfeifen zu seinem Gebrauche, von denen beständig fünf gestopft an der Wand hängen mußten. Eines Morgens beschäftigte er sich an seinem Schreibtisch, während auf einem andern Tische zwei geladene Pistolen lagen. Sein kleiner Sohn, der bei ihm war, nahm eine von den Pistolen und spielte damit. Leg die Pistolen weg, sagte der Vater, du könntest damit Unfug anrichten. Der Knabe legte die Pistolen hin, aber sobald der Vater wieder weg sah, ergriff er sie noch einmal, spielte damit und plötzlich gieng das Gewehr los. Die Kugel fuhr dem Vater durch den Hut, so daß er sich auf dem Kopf umdrehte, und er rief: du dumme Junge, jetzt hättest du deinen Vater erschieszen können. Nun wollte er schon wieder schreiben, als er gewahr wurde, daß die Kugel an der Wand eine

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
Sunius der Brachmonat.			
Mont.	1 Fortunatus, Nicodemus	♁ 6. 15. ab.	warm
Dienst.	2 Erasmus, M. Thileman	♁ ♃ ♄ ♀	regen
Mittw.	3 Clotildis	♁ ♃ ♄ ♀	wind
Donn.	4 Quirinus, Casparius	♁ ♃ ♄	wolken
Freyt.	5 Bonifacius	♁ ♃ ♄	regen
Samst.	6 Norbertus, Weibert	♁ ♃ ♄	wind
23. Pr. D. h. Geist. Ausgießung. Apg. 2, 1-18. Cath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23-31. 1 Cor. 12, 1-11. Apg. 2, 1-11.			
Sonnt.	7 D Bisingf. Robert, S. L.	♁ ♃ ♄ ♀	trüb
Mont.	8 M ont. Medardus	♁ merid. 1/2 6u. ab.	warm
Dienst.	9 Columbus, Prim. Fel.	♁ 9. 16. ab. ♁ i. d. Erdf.	
Mittw.	10 Q uat. Onofrion, Marg	♁ ♃ ♄	donner
Donn.	11 Barnabas	♁ ♃ ♄ 1° 50'	sturm
Freyt.	12 Basilides, Joh. Fac.	♁ ♃ ♄ 8° 48'	nass
Samst.	13 Anton v. Pad., Tobias	♁ ♃ ♄ Untg. 5 11 u. ab.	wind
24. Pr. Nikodemi Gespräch. Joh. 3, 1-15. Cath. D. Splitter u. Balken. Luk. 6, 36-42. Röm. 11, 33-36. 1 Joh. 4, 8-21.			
Sonnt.	14 D ressk. Kuffin., Elis.	♁ ♃ ♄ ♀	unlustig
Mont.	15 Vitus, Modestus	♁ ♃ ♄ ♀	schön
Dienst.	16 Justina, Ludg. Fr.	♁ ♃ ♄ ♀ 23 n. Hebl	
Mittw.	17 Hortensia, Bo. Rel.	♁ 0. 39. m. ♁ ♃ ♄	Osch.
Donn.	18 F ronk. Cath. Sever. Marcel	♁ ♃ ♄ ♀	wind
Freyt.	19 Gerhard, Serv. Pr. J.	♁ ♃ ♄ ♀	trüb
Samst.	20 Sylbertus P.	♁ ♃ ♄ ♀ Untg. 5 10 u. ab.	regen
25. Pr. D. reichen Mann. Luk. 16, 19-31. Cath. D. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. 1 Joh. 4, 16-21. 1 Joh. 3, 13-18.			
Sonnt.	21 D . 1. Albanus, Moysus	♁ ♃ ♄ ♀ 35. ab. Ingt. Tg.	
Mont.	22 Justinus, Basilius	♁ ♃ ♄ ♀	Somers Auf
Dienst.	23 Edeltrud, Ag.	♁ ♃ ♄ ♀	wind
Mittw.	24 Johann Läufer	♁ ♃ ♄ ♀ 5. 13. m. ♁ ♃ ♄	regen
Donn.	25 Eberhard, Gul. Prosp.	♁ ♃ ♄ ♀	unster
Freyt.	26 Joh. Paul, Jeremias	♁ ♃ ♄ ♀	trüb
Samst.	27 7 Schläfer, Ladisl. K.	♁ ♃ ♄ ♀ 19° 36'	warm
26. Pr. D. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. Cath. D. verlorenen Schaaf. Luk. 15, 1-10. 1 Joh. 3, 13-18. 1 Pet. 5, 6-11.			
Sonnt.	28 D . 2. Benjamin, Leo II.	♁ ♃ ♄ ♀	heiß
Mont.	29 V erus Paulus	♁ ♃ ♄ ♀ Untg. 5 1/2 9 u. ab.	wind
Dienst.	30 Pauli Gedächtnis	♁ ♃ ♄ ♀ 5° 28'	regen

Anmerkungen.
 Donnerst im Junn,
 so gerät das Gerets
 de. Wie der Ho. der
 blüht, so blühen auch
 die Neben. Die Jm-
 men so vor Johanni
 stoßen, sind die beste;
 nach Johanni sind ne-
 gar nicht gut. Wenn
 der Weinstock im
 Vollmond blühet, so
 ist er völlige Beere
 bekommen. An St.
 Johanni: Abend soll
 man die Zwiebeln
 legen.
 May kühl, Brach-
 monat nass,
 fällt den Bauren
 Scheunen u. Fuß.
 Wie's wittert an
 Medardus' Tag,
 so bleibt's 6 Wo-
 chen lang darnach.
 Kinder im ge-
 bohren:
 Hat dir schon bei
 deiner Entziehung
 dies Zeichen Ge-
 leuchtet, so werden
 dir Wenige gleichen.
 Wenn du nur Ver-
 stand hast, Gedäch-
 nis und Nach, Auf-
 richtig zu thun, was
 der Edle nur thut,
 Das Laster verabs-
 scheu'ft, die Tugend
 nur liebt, und so
 deinem Glück Bes-
 ständigkeit giebt.
 Sonnen-Aufgang
 und Untergang.
 den 2. Aufg. 4u. 14m.
 Untg. 7u. 46m.
 — 9. Aufg. 4u. 10m.
 Untg. 7u. 50m.
 — 16. Aufg. 4u. 8m.
 Untg. 7u. 52m.
 — 23. Aufg. 4u. 7m.
 Untg. 7u. 51m.
 — 30. Aufg. 4u. 9m.
 Untg. 7u. 51m.
 Tageslänge.
 den 7. 15. St. 39 m.
 — 14. 15. St. 43 m.
 — 21. 15. St. 47 m.
 — 28. 15. St. 44 m.

J u n i u s h a t 30 T a g e .

Der Brachmonat
geht ein mit dem Neumond
bei fruchtbarer
Witterung.

Erst Viertel den 9.
dürfte Gewitter erzeu-
gen.



Vollmond den 17.
stellt sich mit heller Luft
ein.

Letztviertel den 24.
bewirkt Regenwetter.

seiner besten Pfeifen zerschmettert hatte. —
Was? rief er, auch meine beste Pfeife zum
Teufel. Ha, das sollst du mir nicht umsonst
aetbau haben. Hiermit nahm er die Degen-
scheide, und prügelte das Söhnchen zum Zim-
mer hinaus.

Es schickte jemand durch seinen Bedienten
einen Brief in eine benachbarte Stadt, und
schrieb in den Brief: Sollte mein Bedienter
vergesen, den Brief zu Ihnen zu tragen,
so haben Sie die Güte, denselben in dem
Gasthose zum goldenen Raif abholen zu lassen.

Ein Bauerjunge mußte einem Anwald von
seinen Aeltern ein Geschenk überbringen. Der
Anwald äußerte aber, daß es zu groß sey.
Ja, erwiderte der Junge, meine Mutter
meinte es auch, aber der Vater sagte, man
müsse die Schelme lieber recht schmerzen,
wenn es etwas helfen solle.

In einem Gasthause hatte der Wirth einen
neuen Marqueur angenommen. Es kamen
einige Fremde, welche sich eine Stube ge-
ben ließen, wo sie allein seyn könnten. Da
es aber sehr kalt in derselben war, sagten
sie dem Marqueur, daß er einbeizen lassen
solle. „Recht gern,“ antwortete der Mar-
queur, für wie viel Personen befehlen Sie
denn?“

Drei Studenten setzten sich in eine Kasse
und fuhren über Land. Verschiedene Bauern-
jungen bemühten sich, hinten auf zu klet-
tern, welches aber der Kutscher gewahr

ward und ihnen zurief: „Ihr verwünschten
Jungen! sollen sich denn die Vierde zu Tod
schleppen? seht ihr Schlingel nicht, daß schon
drei drinnen sitzen!“

Es besuchte einstens jemanden ein Frem-
der, den er noch nicht kannte. Er war sehr
in Verlegenheit, was er mit ihm sprechen
sollte, und unter anderm fragte er ihn auch:
Lebt ihr selbiger Herr Vater noch?

Lobias, ein tauber Mann, war am Hofe
eines Fürsten Stubenheizer. Es kam der
Neujahrstag, und ein Hoffunker, der zum
Fürsten gieng, um ihm Glück zu wünschen,
traf im Vorfale den Stubenheizer an, und
wollte ihn mit seiner Taubheit zum Besten
haben. Er sagte mit der süßesten und freund-
lichsten Miene: Guten Morgen, Lobias, ich
mache dir auch meine Aufwartung zum neuen
Jahre und wünsche dir, dem Stubenheizer,
einige Brandmale, Pest, Hunger und Haus-
krieg, am Ende Galgen und Rad, und nach
diesem Leben die Verdammniß. Lobias schloß
aus den Mienen und den Blicken des Herrn,
daß er ihm etwas Angenehmes und ohne
Zweifel bei dem heutigen Jahreswechsel einige
Wünsche sage. Oh, nahm er in aller De-
muth das Wort, Euer Gnaden sind zu groß-
müthig, daß sie sich zu einem armen Diener
berablassen; ich meines Orts bitte Gott, daß
er ihnen alles tausenfach gebe, was sie mir
wünschen.



VII.	Katholischer u. Evangellischer	Planetensatz	und Witterung.	Anmerkungen.
Monat.	Julius oder Heumonat.			
Mittw.	1 Theobald, Simeon, S.		5. 13. m. ☿ ☿ wolken	<p>In das Wetter drei Sonntage vor Jacobi schön, so wird gut Korn gesät, so es anhalt: Regner's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regner's auf Jacobi, so sollen die E Wein verderben. Den Julius und August hat mangern trocken und warm, wovon man sich eizen guten Wein verspricht.</p> <p>Der Vormittag des Jacobi Tags bedentet die Zeit vor Weihnachten, u. der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen wie die Witterung sehr nächste.</p> <p>Kinder im 8 gebohren:</p> <p>Bist in des Löwen Zeichen du gebohren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig u. beherzt, wie er, im Streit, Jedoch gieb keinen Raum dem Zorn der Thoren; Arbeite treu in Amt, Beruf und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht.</p> <p>Sonnen-Aufgang und Untergang.</p> <p>den 7. Aufg. 4u. 12m. Untg. 7u. 48m.</p> <p>— 14. Aufg. 4u. 16m. Untg. 7u. 44m.</p> <p>— 21. Aufg. 4u. 23m. Untg. 7u. 37m.</p> <p>— 28. Aufg. 4u. 30m. Untg. 7u. 28m.</p> <p>Tageslänge.</p> <p>den 7. 15 St. 36m.</p> <p>— 14. 15 St. 28m.</p> <p>— 21. 15 St. 14m.</p> <p>— 28. 14 St. 57m.</p>
Donn.	2 Maria Helmsuchung		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Freit.	3 Cornelius, Mustiola		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Samst.	4 Ulrich Bischof		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
27. Pr. B. verlorenen Schaaf. Luf. 15, 1-10. Cath. Von Petri Fischzug. Luf. 5, 1-11. 1 Petri 3, 5-11. Röm. 8, 18-23.				
Sonnt.	5 D. 3. Wendelin, Zoä, N.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mont.	6 Esajas, Dominica G.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Dienst.	7 Joachim, Cla. Wlibald		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mittw.	8 Kiltan, Elisabeth		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Donn.	9 Cyrillus, Zeno		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Freit.	10 7 Brüder, Rufina		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Samst.	11 Kibel, Herm., Plus I.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
28. Pr. Nichtet nicht ic. Luf. 6, 36-42. Cath. Pharif. Gerechtig. Matth. 5, 20-24. 1 Pet. 3, 8-15.				
Sonnt.	12 D. 4. Nabor, Lydia		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mont.	13 K. Heinrich, Joh. Qual.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Dienst.	14 Bonaventura		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mittw.	15 Margaretha, Apost. Thl.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Donn.	16 Indst. Anf. Hilarius		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Freit.	17 Alexius		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Samst.	18 Maternus, Camyll. S.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
29. Pr. B. Cananäisch. Weibe. Matth. 15, 21-28. Cath. Jes. speißt 4000 Man. Marc. 8, 1-9. 1 Pet. 3, 8-15. Röm. 6, 3-11.				
Sonnt.	19 D. 5. Rosina, Vinz., R.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mont.	20 Arnold, Hier. Nemil. Eli.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Dienst.	21 Urbogast, Dieterich		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mittw.	22 Maria Magdalena		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Donn.	23 Apollinar., Libarius		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Freit.	24 Christina, Bernhard		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Samst.	25 Jakob, Christoph		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
30. Pr. B. Erfüll. d. Gesehe. Matth. 5, 17-26. Cath. B. falschen Prophet. Matth. 7, 15-21. Röm. 6, 3-11.				
Sonnt.	26 D. 6. Anna, Polybius		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mont.	27 Bantaleon, Martha		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Dienst.	28 Nazarius, Cels. v. B.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Mittw.	29 Beatrix, Felix		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Donn.	30 Jacobea, Abdon. Senn.		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	
Freit.	31 Germanus, Ignatius		☿ ☿ ☿, ☿ ☿ ☿	